

Montag 23. Februar 2026

Vortrag von Dr. Inge Steinsträßer: „Peter Joseph Lenné (1789–1866) und seine rheinischen Wurzeln“, Ernst-Moritz-Arndt-Haus



① Geburtshaus Peter Joseph Lenné, Bonn

„Meisterhaft wie selten einer ...“, so beschrieb der preußische Gartendirektor Ferdinand Jühlke seinen Vorgänger Peter Joseph Lenné.

Lenné gilt als einer der bedeutendsten Landschaftsarchitekten des 19. Jahrhunderts. Seine überragende gärtnerische Gestaltungskunst wird vorrangig mit Potsdam-Sanssouci und Berlin in Verbindung gebracht, ist aber darüber hinaus in allen Regionen des historischen Preußens zu finden.

Als preußischer Generalgartendirektor prägte Lenné Landschaften und Parks, die von herausragender Gartenkunst zeugen und sich bis heute großer Bewunderung erfreuen. Gleichzeitig war er verantwortlich für die Stadtgestaltung, die Ausbildung von Gärtnern, den Aufbau von Baumschulen, Blumenzucht und Landwirtschaft.

Der Vortrag geht seinen biografischen Wurzeln und seinen schöpferischen Werken im Rheinland nach. In Bonn geboren, im Schloss Brühl ausgebildet, rissen die Verbindungen zu seiner rheinischen Heimat niemals ab. Seine dienstlichen Aufträge führten ihn immer wieder in die preußische Rheinprovinz. So wurden ihm die

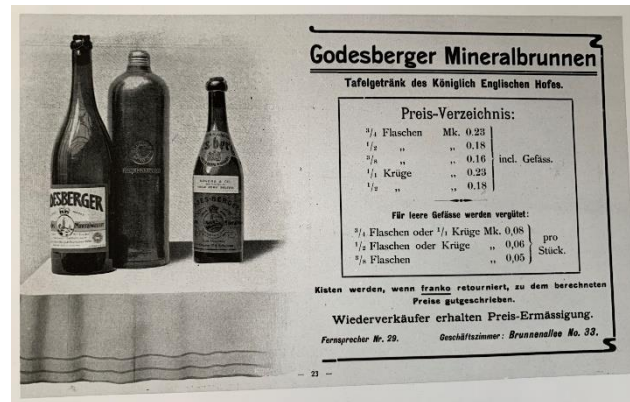
Neugestaltung der Schlossparks von Brühl und Benrath übertragen. In Koblenz schuf er die Kaiserin-Augusta-Anlagen, die zu den schönsten Promenaden am Mittelrhein gehören. Er entwarf die Gartenanlagen zur Restaurierung von Schloss Stolzenfels, gestaltete das neue Kurviertel in Aachen und lieferte den Entwurf für den Kurpark in Bad Neuenahr. Eine Herausforderung war der Auftrag für die „Flora“ in Köln. Von den Auftraggebern wurde ein botanischer Garten mit verschiedenen Stilarten und einer Vielfalt pflanzlicher Kostbarkeiten gewünscht. Lenné ist es glänzend gelungen, dieser Aufgabe gerecht zu werden.

Der Vortrag mit Bildern findet in Kooperation mit dem Stadtmuseum Bonn statt.

*Ort: Ernst-Moritz-Arndt Haus, Adenauerallee 79, 53113 Bonn. U-Bahnlinien 63/16 und 66, Haltestelle Juridicum; Beginn: 16:00 Uhr
Vortrag: Dr. Inge Steinsträßer
Eintritt frei. Anmeldung erforderlich: stadtmuseum@bonn.de.*

Montag 2. März 2026

Vortrag von Dr. Norbert Schloßmacher: „Das Wasser von (Bad) Godesberg“, Altes Rathaus, Bonn „Wagenhalle“,



② Godesberger Mineralbrunnen

„... säuerlich, stechend, prickelnd, wie Champagner, und eisenhaft.“ So beschrieb der Chemiker Ferdinand Wurzel im Jahre 1790 das Wasser der Godesberger

Draitschquelle, die Kurfürst und Erzbischof Maximilian Franz zum Mittelpunkt eines regelrechten Kurviertels und einer Art Nebenresidenz machte. Das Heilwasser sprudelt bis heute, es erlebte Höhen und Tiefen, über die es zu berichten gilt.

Vortrag im Rahmen der *Bonner Museumsgespräche* des Fördervereins Stadtmuseum Bonn e.V.

Ort: Altes Rathaus, Bonn „Wagenhalle“, Eingang unter der Freitreppe; Beginn: 17 Uhr; Vortrag: Dr. Norbert Schloßmacher; Eintritt frei; Anmeldung erforderlich: info@foerderverein-stadtmuseum-bonn.de

Mittwoch, 11. März 2026

Vortrag von Volker Kozok: „Kriegsende im Rheinland und die Brücke von Remagen“, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Bonn



③ Rheinfront in Remagen mit Brücke im Hintergrund

Der Autor des Buches "Eine Brücke über den Rhein - Die Brücke von Remagen im März 1945" gibt in seinem Vortrag einen Einblick in die letzten Kriegstage im Rheinland. Es werden die letzten Kämpfe in der Voreifel und im Ahrtal, der Kampf um Bonn und die Einnahme der Brücke von Remagen beschrieben.

*Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Königstr. 88, 53115 Bonn (Ecke Poppelsdorfer Allee); Beginn: ca. 19:30 Uhr
Vortrag: Volker Kozok
Eintritt frei.*

Montag, 13. April 2026
Halbtagesfahrt nach Köln zur Kirche
Sankt Pantaleon



④ St. Pantaleon Köln, Westwerk

Die katholische Pfarrkirche St. Pantaleon am Südrand der Innenstadt gehört zu den ältesten Kirchen Kölns. Entstanden ist sie Ende des 7. Jahrhunderts über einem Friedhof fränkischer Adliger. Dieser war auf dem Gelände einer römischen Villa Suburbana angelegt worden. In Ottonischer Zeit unter Erzbischof Brun (925-965) erlebte die Kirche zwei Ausbauphasen, die ihr die heute noch ablesbare Gestalt aus Westwerk, Langhaus, Chor und Querhäusern gaben. Mit dem spätgotischen Lettner von 1502 und dem barocken Orgelsprosspekt von 1653 verfügt St. Pantaleon über einzigartige Kunstwerke.

Bei der Führung wird die Entwicklung des Siedlungsplatzes zu einem Kirchen- und Klosterstandort erläutert. Einen Schwerpunkt bildet das ottonische Westwerk, dass von Kaiserin Theophanu (959-991), Gattin Kaiser Ottos II., gefördert worden ist. Aber auch die Nutzung für den optischen Telegrafen im 19. Jahrhundert kommt zur Sprache.

Beginn der Führung: 15:00 Uhr am Portal der Kirche Sankt Pantaleon (Am Pantaleonsberg 8, 50676 Köln); Dauer: ca. 1 ½ Stunden.

*Gemeinsame Anfahrt: Treffpunkt zur Abfahrt nach Köln: 13:30 Uhr U-Bahn Haltestelle Bonn-Hbf Gleis der U-Bahn nach Köln-Niel; - Abfahrt: 13:42 Uhr Linie 16 Richtung Köln-Niel **erster Wagen**, Ankunft Köln*

Eifelstraße 14:29 Uhr, kurzer Fußweg zur Kirche St. Pantaleon (Am Weidenbach/ Am Pantaleonsberg); - Rückfahrt: ca. 17:30 Uhr ab Köln, Eifelstraße Linie 16 Richtung Bad Godesberg; - Ankunft in Bonn Hbf U-Bahnhaltestelle: ca. 18:16 Uhr
Führung: Martin Lehrer M.A.
Teilnehmerbeitrag: Gemeinsame Fahrkarte: 29 € (Bahnfahrt incl.); - Eigene Fahrkarte: 17 €
Anmeldung u. Zahlweise: s. unten, letzte Spalte Exkursionen.

Programmänderungen sind vorbehalten

Anmeldung:

Verbindliche Anmeldung an unsere Geschäftsstelle Berliner Platz 2 (Stadtarchiv), 53111 Bonn, telefonisch (0228) 694240 (auch Anrufbeantworter) oder als E-Mail an bonnerhgv@web.de

Zahlweise: Exkursionen:

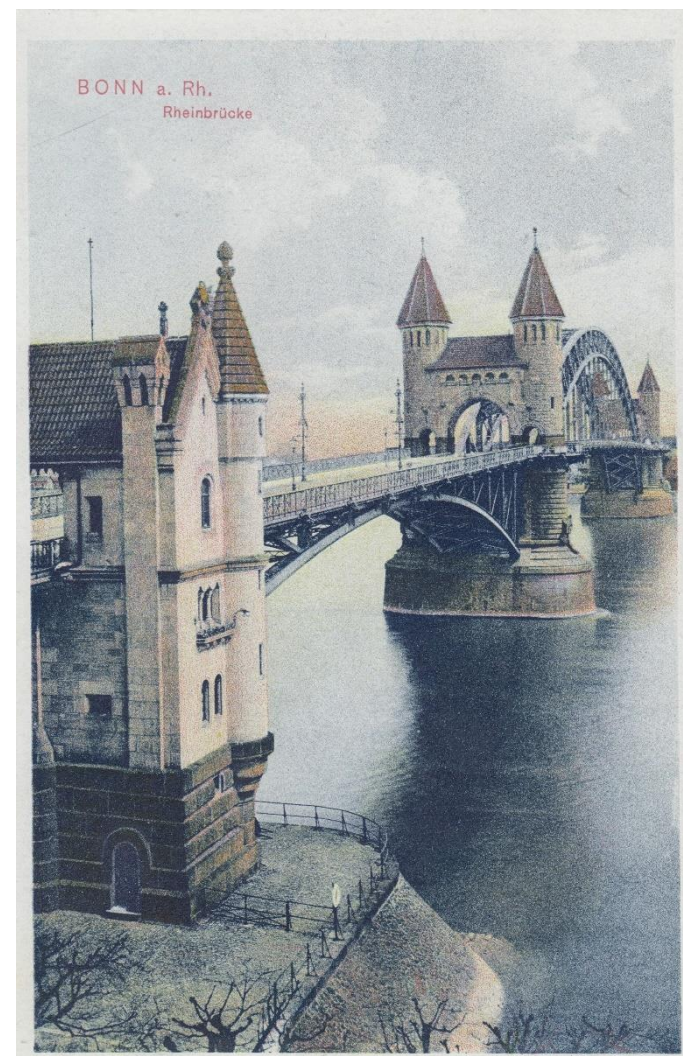
Zahlung bis sieben Tage vor der Fahrt auf das Konto des Bonner Heimat- und Geschichtsverein e.V.1886, Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE91 3705 0198 0000 0697 81 oder bar in der Geschäftsstelle (donnerstags 15 bis 18 Uhr). Bei einer Anmeldung kurz vor dem Termin (und nach der Bestätigung eines freien Platzes) Barzahlung vor Ort

Kontakt:

Geschäftsstelle Bonner Heimat- und Geschichtsverein, Berliner Platz 2 (Stadtarchiv), 53111 Bonn
Geschäftszeiten: Donnerstags 15 bis 18 Uhr
Telefon: 0228 69 42 40, E-Mail: bonnerhgv@web.de
Homepage: www.bhgv.de

Bildnachweis: ① Geburtshaus Peter Joseph Lenné, Bonn © Dr. Inge Steinsträßer; - ② Godesberger Mineralbrunnen, Gemeinfrei; - ③ Rheinfront mit Brücke, Stadt Remagen - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0; - ④ St. Pantaleon Köln, Westwerk, Foto und © Martin Lehrer, Köln; Umschlagbild: Bonn a. R., Rheinbrücke © Stadtarchiv Bonn DA02_04961

Veranstaltungen
Februar bis April 2026



BONNER HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREIN E. V.

GEGRÜNDET 1886

